

Lob der Freundschaft



Männerchor

Nach Simon Dach

Karl Friedr. Zelter

Textl. u. musikal. Bearbeitung v. Walter Schmid

Freudig

1. Der Mensch hat nichts so ei - gen, so wohl steht ihm nichts an, als
 2. Die Red ist uns ge - ge - ben, da - mit wir nicht al - lein für
 3. In trü - ben, schweren Ta - gen stärkt uns des Freun - des Rat, wenn

mf

wenn er Treu er zeig - t, Freundschaft hal - ten kann. Wenn
 uns nur sol - len lü - gen, von Men - schen sein. In
 wir das Leid ihm be - trof - fen hat. Im

mf

ihn mit sei - nes - glei - chen um - schliesst ein Freundes - band, ver -
 glück - er - füll - ten Stun - den er - höhn sich Lust und Freud, in
 Freun - des - kreis aufs Neu - e er - blüht der Lie - der Klang. Wir

spricht er, nicht zu wei - chen mit Her - zen, Mund und Hand.
 Har - mo - nie ver - bun - den, bei Sang und Fröh - lich - keit.
 hal - ten uns die Treu - e das gan - ze Le - ben lang.